

Antworten 2012

Fragen zur Sachkundeprüfung

Bogen 1

Aufgabe	Lösung
1	A – 2, B – 4, C – 1, D – 5, E – 3
2	A – 5, B – 3, C – 1, D – 2, E – 4,
3	A – 1, B – 4, C – 3, D – 2, E – 5,
4	2 = Nach dem heutigen Wissensstand stammen sämtliche Hunde vom Wolf ab.
5	5 = Stehen bleiben oder versuchen, ruhigen Schrittes auszuweichen, ansonsten hoffen und beten.
6	3 = Ein Hund sollte nicht angeleint werden, weil dies seinem Selbstbewusstsein schadet.
7	3 = Hunde verstehen jedes Wort.
8	4 = Durch ruhiges und freundliches Zureden.
9	4 = Beißt er im Spiel zu, das Spiel sofort abbrechen und kurz maßregeln.
10	3 = 4. bis 12. Lebenswoche
11	1 = Sie müssen geimpft und mehrfache entwurmt sein.
12	3 = Fertigfutter sollte immer durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.
13	2 = Wöchentliches Baden.
14	4 = Ihre Krankheitserreger werden mit dem Kot ausgeschieden.
15	4 = Über den Kot infizierter Hunde oder Füchse.

Aufgabe	Lösung
16	1 = Er sollte genügend hoch und nicht zu untergraben sein.
17	3 = Im Teil B-im Straßenverkehrsteil, wenn das Tragen vom Maulkorb behördlich angeordnet ist.
18	4 = älter als 12 Monate
19	4 = Wenn diese unkontrolliert Wild hetzen.
20	1.= Auf ausgewiesenen Auslaufflächen
21	3 = An der Innenseite des Oberschenkels
22	1 = Ja
23	2 = Nein
24	2 = Der Weltverband der kynologischen Verbände (z.B. VDH)
25	2 = Vereine/Verbände
26	3 = 42 Zähne
27	2 = Der Hund reagiert sehr ausgeglichen
28	3 = Ab 15 Monate
29	Gehörsinn, Geruchssinn, Tastsinn, Geschmackssinn, Gesichtssinn,
30	Staupe, Hepatitis, Tollwut, Parasiten, Spul- u. Hakenwürmer, Leptospirose, HD, Zwingerhusten, Spondylose usw.